

ihre Forderungen gehörig anzumelden und den Versuch der Güte, nachdem ihnen der Bestand der Masse vorgelegt werden wird, abzuwarten, woneben denselben bekannt gemacht wird, daß, im Falle unter der Mehrzahl der Gläubiger ein Vergleich zu Stande kommen wird, die übrigen für beitretend erachtet werden sollen. Wolfshagen, am 20. Julii 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt daselbst. Stern.

In fidem Plitt.

5. Bei Unzulänglichkeit des Vermögens des Tagelöhners Johannes Krapf zu Süß zu Bezahlung seiner Schulden, werden dessen Gläubiger hierdurch vorgeladen, Montag den 3. September d. J. vor Amte dahier zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nach Vorlegung des Vermögensbestandes des Versuchs der Güte, zu Abwendung eines förmlichen Concurfes, zu gewärtigen. Die Zurückbleibenden haben die Ausschließung von diesem Verfahren zu erwarten. Nentershausen, am 12. Julii 1821.

Kurf. Hess. Justiz-Amt hier selbst. C ö s t e r.

Für die Ausfertigung: L a u d e n b a c h, Amtes-Actuar.

6. Da die Schulden des Leinwebers Johannes Imme zu Köhrenfarth dessen Vermögen übersteigen; so werden alle Gläubiger desselben an durch vorgeladen, im Termine den 8. October d. J., frühe 9 Uhr, vor hiesigem Amte, bei Weidung der Ausschließung, persönlich oder durch besonders Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und den hoffentlich gelingenden Vergleichsversuch abzuwarten. Wolfshagen, am 10. Julii 1821.

Kurfürstlich Hessisches Amt daselbst.

7. Der Einwohner Paul Bickel in Hergershausen hat eine, sein Vermögen weit übersteigende Schuldenlast contrahirt. Es werden daher dessen sämtliche, sowohl bekannte als unbekannt Gläubiger hiermit edictaliter vorgeladen, den 20. August d. J. entweber persönlich oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, und ihre Forderungen, in so weit es noch nicht geschehen ist, nicht nur bei Strafe der Präclusion zu Protocoll anzuzeigen und mit den in Händen habenden Urkunden zu begründen, sondern auch, um den förmlichen Concurf zu vermeiden, einen Vergleich unter ihnen zu versuchen. Die Nichterscheinenden werden demjenigen, was der mehrste Theil der Gläubiger, welche nämlich das mehrste zu fordern haben, beschließen wird, für beigetreten geachtet. Rotenburg, am 18. Junii 1821.

Fürstl. Hess. Rotenb. Unter-Amt. H a t t e n b a c h.

In fidem May.

### Verkauf von Grundstücken.

1. Abterode. Auf Instanz des Handelsmanns Liebmann Menke Platt zu Nordhausen sollen der hiesigen Gemeinde, Schulden wegen, folgende Grundstücke, als: 1) Ch. B. Nr. 569.  $\frac{7}{8}$  Acker, 4 Rth. der Schindrasen, an der Trift und der Pfarrwiesen, nebst Gebüsch und Huderasen, worinnen Vockerode und Wolfsterode die Mithude haben, als: 2) 199.  $\frac{1}{4}$  Acker,

das Gelingen genannt, zwischen der Vockeröder und Wolfsteröder Grenze am Catterbach gelegen, in termino den 22. September d. J. vor Amt allhier auf Meistgebot verkauft werden. Kauflustige so wie alle diejenigen, welche an vorbeschriebenen Grundstücken Real-Ansprüche zu haben glauben, können sich daher in praefixo, früh 10 Uhr, in hiesiger Amtesstube einfinden, Erstere bieten und nach Befinden den Zuschlag erwarten, Letztere hingegen ihre vermeintlichen Ansprüche, sub poena praecclusi, begründen.

Am 14. Julii 1821.

Uckermann. In fidem Collmann.

2. Wolfshagen. Auf Ansuchen des Einwohners und Uckermanns Anton Scheuermann zu Biesebeck sollen, wegen einer gegen den Johann George Schaacke sen. und dessen Ehefrau daselbst ausgeklagten hypothecarischen Forderung, folgende, den letztgedachten Eheleuten bisher zuständig gewesenen Immobilien, namentlich: Ch. C. Nr. 164.  $\frac{3}{8}$  Acker,  $5\frac{1}{6}$  Rth. Hufenland an der Rostereiche; D. 69. 70.  $\frac{1}{6}$  Acker,  $\frac{1}{6}$  Rth. H. Garten in den Tränkehöfen; F. 137. 138. 139.  $\frac{1}{6}$  Acker,  $\frac{3}{8}$  Rth. und  $\frac{3}{8}$  Acker,  $\frac{5}{8}$  Rth. Erbland am Hackberge; A. 228.  $\frac{7}{8}$  Acker,  $4\frac{5}{8}$  Rth. Erbland auf den Hirtentrietschern; G. 47.  $\frac{3}{8}$  Acker,  $8\frac{3}{8}$  Rth. desgl. vorm Schwarzenberge; C. 304. 305.  $\frac{3}{8}$  Acker auf den Hopfenstangen; A. 216.  $\frac{3}{8}$  Acker,  $6\frac{7}{8}$  Rth. auf den Hirtentrietschern; D. 551. bis 555.  $\frac{1}{4}$  Acker,  $8\frac{1}{4}$  Rth. Hufenwiesen zu Rabolzen; C. 232.  $\frac{7}{8}$  Acker,  $4\frac{5}{8}$  Rth. H. Land aufm Engelbrücker Feld; 369.  $\frac{1}{4}$  Acker,  $6\frac{3}{8}$  Rth. aufm Kohn, eine Auwand; D. 551. bis 555.  $\frac{1}{4}$  Acker,  $8\frac{1}{4}$  Rth. zu Rabolzen; C. 175. 176.  $\frac{3}{8}$  Acker,  $\frac{5}{8}$  Rth. H. Trietsch am Weinberge; H. 191., 192. und 194.  $\frac{5}{8}$  Acker,  $6\frac{1}{8}$  Rth. Erbland zur Hälfte im Haag; A. 34.  $\frac{5}{8}$  Acker, 10 Rth. H. Land unterm Gobbchens-Ufer; 34.  $\frac{5}{8}$  Acker, 10 Rth. desgl. daselbst, welche sämtlich in der Biesebecker Gemarkung gelegen; aus der Stadt Wolfshagener Terminei aber: P. 1107.  $\frac{3}{8}$  Acker, 7 Rth. Erbland aufm Ischenhagen, beim Mollkenborn; 1153.  $2\frac{1}{4}$  Acker, 5 Rth. und  $\frac{1}{8}$  Acker, 4 Rth. daselbst; A. 60.  $\frac{3}{8}$  Acker, 4 Rth. hinter der Landwehr; und C. 30.  $\frac{7}{8}$  Acker, in der Dhm, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist hierzu Termin auf den 14. August d. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr, auf hiesiger Amtesstube anberaumt, welches Kaufliebhabern zu dem Ende bekannt gemacht wird, um in praefixo zu erscheinen, zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, denjenigen aber, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an den fraglichen Immobilien zu haben vermeinen, um solche gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie die Ausschließung von diesem Verfahren zu erwarten haben. Am 15. Mai 1821.

Kurf. Hessisches Justiz-Amt daselbst. Stern.

In fidem Plitt.

3. Wolfmarsen. Nach ertheiltem Veräußerungs-Decret ist zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des, den minderjährigen Geschwistern Anton Joseph und Anne Marie Ludorf dahier zugehörigen halben Hauses, in hiesiger Stadt bei der oberen Stadtmauer am Wege gelegen, mit Bernhard Nest unter einem